

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils

Fridolin, Stephan

[Nürnberg], 1491

Von der verspottung vnd kronung cristi

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

Von der verspottung

Von dem. lxxviii. gegenwurf.

Von der peinlichen vnd engstliche
verspottung der vnbegreiflichen höhe
der würdigkeit cristi.

Von der krönung.

Von der krönung seyest du er-
nert auff diß mal der vnausspre-
chenlichen würdigkeit cristi. die bedeut
ist. an der vorgeendē. lxxi. figur. der maie-
stat cristi. auß dem buch der götlichen
offenbarung genomen. die ich darnach
ein wenig außgelegt hab. Darnach be-
tracht den langē. getrewē. demütigē ste-
ten. nordürfftigen. nütze. heilsamē. gut-
willigen. dienst cristi. der bedeut wirt in
der figur. der fufwaschūg. Den künne
auff die engstliche krönung. so merckst
du. wie unpillich der herr das peynlich
gespott eingenomen hat. ¶ Vñ so nun
die krönung. vntter den gespöttē die dē
herren angelegt sind worden. das fürd-
lichst ist. so wilt ich bey dem selben. d an-
dern. auch in einer gemein gedencen.
Hierumb ist zewissen dz der herr nach
manigfaltiger würdigkeit. die an ym ist.
manigfaltig schmahheit. vñ gespött ein-
genomē hat. Wan in annas haup ward
er geschmeht. als ein falscher lerer. In
cayphas haup. als ein falscher prophet.
oder weyssag. Vor herode. als ein fal-
scher heilig. oder wundwürcker. Des zey-
chen vñ wunderwerck falsch werē gewe-
sen. In dem rathaus. als ein falscher
könig. An dem creütze. als ein falscher
cristus oder messias. In der krönung
ist der herr fürderlich der königlichen
würdigkeit halb verspottet worden. als
Beda vñ Jeronimus schreiben. Doch
magst du darynne die verspottung an-
drer würdigkeit finden. wilt du es tieff
ergründē. vñ dz mit allein in einerley. sun-

der in mangerley weyse. als mit worten
vnd mit wercken. mit geyerden. mit cley-
dungen. mit zeichen. mit peinen die einā
der grössen vñ beschweren. vñ all durch
vnzellig vnd vnaussprechlich sach. vñ
vmbstend der zeit. der stett. der personē
auff beydē driten. Des leidendē vnd der
peinigenden der meinūg. od des ends.
Der form halb. vñ der gleichen beschwe-
ret werden. ¶ Auff diß mal seyestu er-
ymert. in der betrachtūg der krönung
cristi. der sundern ungehörte schendūg.
die sie da mit gemeint habenn. dann sie
setzten ym die kron auff. zu einem zeich-
en der totheit. der hohfart. d schändig-
keit. der vnmüglichkeit. als der auß töre-
chter vermessenheyt vnd vbermut. nach
dem reich gestandē. vñ doch wed weis-
heit. tüglicheit noch müglichkeit. dar zu
gehabt het. Er wolte ein könig sein ge-
wesen. vñ muste doch ein pub beliben.
vnd darumb so solt er gekrönt werden.
vmb der begird willen. der königlichen
würdigkeit. aber die kron solt spöttlich
sein. vmb der hohfart vnd totheit willē.
vnd peynlich von seiner schalckheit. vñ
bohheit wegē. Vnd wer weist nit. dz dz
gespött. schand vñ vnrecht weysen leu-
ten. wirser thut. den oft der tod. d anch
vber groß pein ist. ¶ Itē der kron halb
betracht. wey engstlich. peynlich. vñ
schmerzlich. sie dem herren sey gewes-
sen. der materien halb. wan sie was von
scharpfen. spitzigen. langē. hertē durch-
dringigē dornē. vñ was vō söllichē dō-
nem dick. breyt auffgefüllet (als man
helt nach gewonheit. der alten kronē)
als ein hut. das sie dz vberteil des wir-
digen haubts cristi. gleich als gantz be-
kümert. ¶ Auch ist war zenemen vñ
mit aller andacht zebetrachten. wie das

VND KRONUNG CRISTI

zart haubt vnfers herren. da zu mal. da
im dise engstliche krō aufgesetzt ward.
geschickt wer. Wann es was vorhin in
der nacht. von den schñoden puben der
grymmigen iuden knecht. also zerschla-
gen. zerpleuet. zerdroschen. vnd gehan-
delt worden. ich will geschweigen der
schleg. stöß vnd streych. von den plech-
hentshühen. oder feüsten. von den kol-
ben. vñ des gleichē. Item des rauffens
vnd bittern harziehēs. in der anfallig
vnd fahung. in der treybung vñ schlep-
pung. hin vnd her. Item was er vor her-
rode vnd seinen knechten. von seinē rey-
tem oder söldnern eingenomē het. Vñ
sölchem vbeln handeln. allenthalbē wz
das wirdig vñ mit haubt cristi so sere.
so vol schmerzē. vñ vñ von zartheit d
natur vnd menige der marter gar verse-
ret worden. das ym mit allein das amrū-
ren. sunder auch der lufft peinlich vñ
schmerzlich (als ich gülich glauben
will) gewesen sey. Bedenck wie wee
dem herren geschehen sey. da man ym
die engstliche dōm. in sei versert haubt
gedrückt hat. Bedenck das ein dorn in
das haubt gesteckt. möcht einē frisch-
en mēschē. so ym sünst nicht zit geprech.
so wee thun. das er mit west wa er pley-
ben sölt. Was schmerzē. was engst-
lichen wees. möchten den souil dōm. dē
zarten. verserten haubt christi pringen.
¶ Dar zu ist auch zemercken. das dise
pein vbertraff ander vorgeende pein. in
vil eigenschafften. in der sunderheit. in
der schentligkeit. in der langwirigkeit.
in der on vntterlassung. in der vnbehilf-
ligkeit. vñ der gleichen. das das. ein yē
des desterbas verneme. Die peyn was
ein sunder pein. wann man liset mit. das
man sie vorhin yemandts mer angethā

het. Vil sind gegeyselt. aber wo mag
man es finden. das ymands mit dōmē
sey gekrōnt worden. vor vnfers herre lei-
de. ob etlich darnach. ym zu schmahheit
also seyen gekrōnt worden. vñ dz mert
aber das leiden. das nyemandts ye also
ist geschmecht worden. den allein cristus
oder vmb seinen willen die cristen. Itē
ander pein die der herr daruor hett ge-
litten. die het etwas vntterlassung. aber
die dōm rürten ymmer stetiglich an. vñ
peinigten on vntterlas. Item andere
pein. het sich nach ir. als beschehen oder
vergangē. aber dise pein. was oder hielt
sich allweg als werend vñ pleybend.
dann die sach des schmerzē was al-
weg gegenwertig vñ anhaltend ¶ Itē
als oft als der herr auff sein haubt ge-
schlagen. vñ die kron angerürt ward.
so ward der schmerz erneuert. oder ge-
grösset. ¶ Iun spricht sant matheus vñ
marcus. das sie sein haubt mit dem ror
schlugen. verstee. mit holem stab. als zu
rom auch vñ in welschen landen. so gros-
se starcke ror wachsen. das die pilgram-
steb dar auf machen. vñ ein söllichs ror
gab man dem herren in die hand. für ei-
königlichs zepter zu einem gespött. vñ
mit dem schlugen sie yne auff sein vers-
wundt vnd zerstoehen haubt. Dardurch
(als du mitiglich bedencken magst) d
die kron bewegt. vñ der schmerz. der on
das. stetigs in dem süßen. bitterlichen
gemarterten haubt cristi. facht vnd wū-
tet. erweckt. auffgetriben. gereitzet ver-
newet. vñ vñ gegrösset ward. Als wenn
man einen mēschē martert. oder wygt.
so er also an der wag hangt. mit steinen
oder andern dingē beschweret. wiewol
yn dan dz gewicht. ymmer zu denet vñ
peinigt. so gedult er es doch etwā. mit
ab ij

Von der verspottung

verschweigen seiner misstat. weñ man aber mit eynem gertleyn oder steblein schlecht. an das yemerlich geheng oder seywerck. also das die pürdem bewegt wirt. so wirt die peyn ernewart. Also pild es auch. das dem herren sey beschehen. Wenn ym die kron mit schlegē. mit stößen. mit ziehung der cleider. mit aufreissung. mit anrührung villeicht des blöcketen hertē creützs. oder wie das den mag beschehē sein. bewegt oder berürt ist worden. so ist der schmerz ernewart worden. vñnd wenn durch sölich schleg. od anstöße. die dorn tieffer vñ tieffer. in das haubt cristi gegangen sind. so ist nit allein der vorder schmerz. d steckē den vñnd stechenden dorn in ym selbs gemeert worden. sunder auch alles anrūreu hat darnach dem herrē dester wirs gethan. ¶ Item in andern vorgeendē peinen. mocht der herr leichterūg süchē vñnd nachhengen. wo er es het thun wölen. wiewol der prophet ysaias in d person cristi am fünffzigisten cap. spricht. Ich hab mein angesicht gesetzt als eynen allerhertesten felsen. der nit weicht wenn mā auff yn schlecht. trytt od stößt. Aber das möcht in disem schmerzenn der dornenn nit sein. als du selbs mercken magst. Er hat nit mügen weichen. noch wencen. vñnd durch nachhengen leichtern sein pein. dann wie er sich hielt oder beweget. so steckē die dorn ymmer in dem haubt. vñnd folgtē dē haubt nach. vñnscheydberlich. vñnd das weret von der dritten oder vierdē stüd an. bis an sein end. an dem creütz. das vmb die neündē stüd des tags volbracht ward. Dar auß du auch mercken magst die lenge diser marter. die bis in den tod kein ende gehabt hat. ¶ Nun lise vñ hauf

fe dise vmbstend alle zefamē. die schäd. das gespött. die grossen pein diser kröning. die menge. die spitze. die lēnge. die scherpfe der dorn. die preitte vñnd dicke d kron. die verserung. durchschleg. durch stöß. durch fell. durch ziehung. rauffem des haubts cristi vorhin. die müde vñnd erschellung des zartē hirns cristi. durch das geschrey vñnd gedresch der ungestümen peiniger. vmb den herrē. die schleg auch vntter dz angesicht. auff den halß. vñnd an die wangen. das dan alles dem hirn cristi. zu schmerzen vñnd leiden künmen ist. so magstu mercken. was grossen bittern schmerzen das hohwürdig. süß vñnd milte haubt cristi gelitten hab. dann die empfindūg des gantzen leibs. fleiß set auß dem hirn. auß dem alle synu vñ die tierlichen geist iren vrsprung habē. vñnd das fülen od empfinden wirt durch den rückgradt vñnd die rypp od die pain vñnd marck der selben. durch den leib geteilt. also wo der mensch in andern gly dem grewlich gequelet vñnd geengster wirt. so entsteet dem hirn. schmerz vñnd pein daruon C das hab ich darumb gesetzt. das du lernest mercken das nit allein durch eigen marter. das haubt cristi betrübt. vñ versert was. sunder auch durch die pein d andern glieder. als weñ man yn so vnbarhertziglich. zwischen die schultern. vñnd auff seinen heiligen rücken. oder auff seinen nack geschlagē hat C Also sprich ich. lise zefamē mit dē obgemelten stücken. die verserung des lieplichen haubts cristi. die müde vñnd erschellung seins zarten lauttern. claren. subtilen. bald empfindenden hirns. das on das. durch alle glieder vñnd synu. die dar auß fließen. erschreckt. entsetzt. betrübt. vñnd versert was. durch die oren.

vnd kronung cristi

auff dem greülichen gerüff. vber. wider.
vnd vñ yne. Durch die naslöcher auff ire
vñreynē stinckendē. nüchtern speycheln.
Die von der nüchtheit desselben tags
vñnd füllerey der vergangen nacht. vñnd
zwyfel vñnd knoblach fressens wegen
musten vbel schmecken. welcher bradē
mit allein dem hirn cristi vñnd seins sub-
tilen vñnd scharpfenn riechens willem.
sunder auch dem süßen edeln hertzenn.
so wec thet. das es möcht erstickt. vñnd
gleich als zerfaren. oder zersprungenn
sein. Also gedenc̄t auch von andern syn-
nen. allermeist von dem anrüren. vñnd vñ
seüberlichen angreiffenn. als oben ge-
meldt ist. vñnd auff ein söllichs. zerschla-
gens. zepleit̄s. müdes. verfertes haubt
die auffsetz̄ng. eindrückung. einsteck̄ng.
treibung. innbleibung. vñnd aufhörlichen
wütung vñnd quelung. der engstlichen
d̄m. Dife obgemelte vñnd andere stü-
cklein. die dir gott zu erkennen mag ge-
ben. wiltu ym nach süchen. mügen dir
wol beweisen. was grossen schmerz̄s.
vñnd engstlichen stechens. der herr erlit-
ten hab. das er dich von den engstliche
stacheln der gewissen der sündē. vñnd von
dē nagē des wurms der C als der herr
Marci an dem neünden capi. dreymal
auff eināder spricht. D nimmermer ster-
ben wirt. sichern vñnd erlösen möcht. Vñ
so wir nun. mit vnsern sünden mit allein
schmerz̄n. sunder auch schand vñnd ze-
sp̄t. allermeist durch die hohfart C die
eigentlich zereden. mit eine von den sy-
benhaubtsünden. sunder das haubt der
sibenhaubtsünd. vñnd deshalb dz haubt
aller sünd ist. D verschuldenn. so hat der
herre für vnser sünd gnug zethun. mit
allein wöllenn gepeiniget. sunder auch
verspottet vñnd geschendet werdē. nach

aller weyß. nach der. man die hohfart
pfligt zetreiben oder eytel ere zesüchē.
in gewalt. in erem. in würdigkeit. geist-
licher vñnd werntlicher. in cleider. in ge-
sind. auch in gestalt der heiligkeit. vñnd
war innen es mag geschehen.

U Wie in dem eüßern gesp̄t. dz mā
dem herren bewisen hat. all sein würdig-
keit vñnd heiligkeit bedēntlich. vñnd heim-
lich vernichtet. verlaugnet vñnd verspot-
tet ist worden.

U Id merck kurtzlich das heym-
lich in diesem spottspil. das man
mit dem herren getriben hat. gleich als
le seine würdigkeit. tugent vñnd maiestat.
vernicht. geschmecht. gelestert. vñnd ver-
spott worden ist. Vñnd das ich zesamen-
setz. das geteilt ist. vñnd teile das zusa-
men gefügt ist. vñnd der kurtze willem.
So betrachte wie bey dē cleidern. auch
sein priesterliche würdigkeit verspott ist
worden. Das der teüfel mainen vñnd ver-
steen möcht. der durch die verkerten in
dē. sach d̄s gesp̄ttes gab. ob auch die
heiden allein. oder fürderlich meintenn
cristum zuerspotten. der k̄niglichenn
würdigkeit halbē. also sprich ich. Durch
die cleider. in den die fürdelichsten far-
ben. der priesterlichen cleider waren. dz
ist. weiß. rott. vñnd feyel far. vñntter der.
auch die plaw. begriffen mag werdenn
wann purpurfarb ist rott. vñnd plaw ver-
mengt. wirt bedēnt die verspottung. der
priesterlichen würdigkeit. die in der neu-
en ee. nach dem gesetz cristi vber all an-
dere auch k̄nigliche würdygkeit. in den
vicariern oder stathaltern cristi ist. wie
groß ist sie denn in ym selbs gewesenn.
Bey dem weyßen cleid. ist die vnschuld
cristi vñnd sein reinigkeyt verspott worde.

ab iij

Von der verspottung

Die dem stand der überkeit. allermeyst zu gehöri. wann die ander leut reinigē vñ vrteilen sullen. die sullen vnschuldig sein in den dingē. die sie in andern straffen. vñ vrteilen sollen. vnd das ist allein in cristo vollkommenlich gewesen. der allein alles des. das er in andern straffet vnd vrteilet. gantz ledig gestanden ist. so all ander auch priester geprechlich sind. vñ müssen für ir eygē sünd gleych als wol bitten als für d andern. als sant Paulus von den alten setzt. ad Hebre. an dem fünfften vnd sibenden capitel. Vnd darumb so ist die bedeutung der alben des weissen leides. Das man kriechisch poderem heisset. wan es geet auff die fuß. vnd ist leynein. allein in cristo vollumē gewesen vñ deshalb hat die weis farb. od die weis kleidung nye yemāts so eigētlich zugehört. als cristo

¶ Dz aber ein solchs leid cristo mit zu erē. sünd in ein gespött zu schandē angelegt ist worden. das hat die verspottung aller seiner vnschuld bedeutet. Vnd also lern auch versteen von andern spottzeichē. Durch das purpurleid verstee. verspottung seiner gedult. Durch den roten mantel. die verspottung seiner gerechtigkeit. seiner liebe. vñ seins leidēs. Durch das rot. das sie ym in die hand gabē. an eins kōnigs stabs stat. verstee. verspottung alles seins gewalts. allermeyst des gewalts zerichten. von dem. der herr sprach Johannis am fünfften capitel. Der vater vrteilt nyemants. sun der er hat alles vrteil dem sun gegeben. Das yderman den sun ere. als man den vater eret. Bey d kōniglichen würdigkeyt. die auch pey dē purpurleid als in dē wer-

cken. oder in den cleidern. Bey dem griffen als sie sprachen. Bis gegrüßet kōnig der inden. als in worten. bey dē knie biegen. als in geperden. vnd in disen gemelten dingē allen. als in zeichenn ist gelestert vnd verspott worden. Also haben sie sein gespottet durch alle weis. mit der man eins menschen spottē mag als mit zeichen. mit wercken. mit wortē vnd geperden. Bey dē nyderknien verstee. die verspottung seiner götlichen maiestat. die durch ir nyderknien. vnd spöttlich abettē. ist gemaint. verschmeht verspottet. vnd gelestert worden. Vnd zu eynem zeichenn. das sie es alles zu schmahheit. vnd zugespött teten. wenn sie yn gegrüßet heten. als einen kōnig. so schlugen sie yn denn vmb sein haubt als einen puben. Sie bewisen ym etlich zeichen der eren. als einem weysen. vnd spotteten sein. als eins narren. Sie beteten yn an. als got. vnd schlugē yn. als bald an sein wangen. vnd spürtzten yn vntter sein antlitz. als einem schndden ryffian.

¶ Vñ wiltu noch tieffer in dy se schmehüg deins grossen glorificierers vnd erers eingeen. des schmahheit dein ere ist verdienstlich vñ erwerblich. so durchgründe die sachen der sachen. so magstu findē. das bey dem weissen leid bedeut ist gewesen. d meinüg halben. des grundspotters. des teufels vñ seiner wissenden. vnd haubt glider die da hielten das der herr nye einich vbel vntterwegen het gelassen. dem das. dz er nit thun mocht. oder getozst vor onmacht. oder forcht. Vñ merck was schmahheit. dz dem sey gewesen. d das allermindst vbel nye hat migen wolle. Das rott leid ist ein spottzeichenn ge-

vnd kronung cristi

wesen. Das er kein gutz. auß guter mey-
nung ye gethan habē solle. Bey dē pur-
purleide haben die spotter wöllen be-
deuten. Das der herr nye ichts gelitten
het. noch lyde. Denn des er sich nit erwe-
ren möcht. Bey dem roz. wolten sie zel-
uersteen geben. Das er nichts vermöcht
Denn nach dem scheyn oder beduncken
Der irrenden. wann seine werck weren
crafftlos gewesen. Was sie aber mit d
dörnen kron gemeint habē. Das ist obē
genug gemeldt worden. Also ist auch in
andern spotzeichen grundlose schmah-
heit heimlich beschloffen. ¶ Vnd ob
auch die. dy diener des gespöts gewe-
sen sind. söllichs also tieff mit verstandē
haben. so hat doch das verstanden. Der
hoch haubtfeind cristi. Der cristum ver-
sacht als seinen schender. vberwinder.
berauber. vertreyber. zerstörer. faher.
binder zc. Der auch vol weisheit genent
wirt. Durch den heiligen propheten od
mer durch got den herren selbs. Ezechi-
elis an dem achtvndzweintzigsten ca-
pitel. vnd ein aufgebreyter cherub. Das
als vil gesprochen ist als völle der kunst.
welche völle. Der weysheit vnd d kunst.
zu eytler gescheidigkeit. vnd arglistig-
keit in ym nach seiner verkerung vnd ab-
fall wordē ist. Der selb tausentlistig tot
feind cristi. hat yne gar tieff ersücht. vñ
tyeffter denn menschliche verstentnus.
nach möglichkeit d natur ymmer ergrün-
den mag. Aber der herr vermercket des
teufels meinung on end höher. Denn er
selbs begreiffen mocht. wann er wanz
dert vber die flügel vnd schwebt ob dē
federn der wind. er sitzt ob den cherub
bin. vnd vber. sieht die abgründ zc. Dani-
elis an dem dritten capitel. Vnd also

hat der fürst aller arglistigkeit. alle sey-
ne clugheit. vnd möglichkeit. dar an ge-
keret. Das er christum durch die menige.
grösste. tieffe. vnpilligkeit. vnd aufge-
süchte sunderheit. der scheudung. schme-
hung. lestrung. vnd peinigung. möcht
te zu vngedult bringenn. ¶ Vnd ich
halt die iudenn. vnd allermeist die hey-
den. die mitler. diener. außüber. od vol-
bringer der pein cristi gewesen sind.
in ettlicher weise. gleich als Jonathas
knabenn. Durch den Jonathas. dem da-
uid zeichen oder losantz gab. ob er bley-
ben oder weichenn solt. vnd dauid ver-
stand Jonathas meynung. in den wort-
ten. die er dem knabenn zu schry. aber
der knab verstünd die nit. nach dē heym-
lichem sym. Der vntter den Worten für-
derlich gemaint ward. Also ist es auch
gewesen zwischenn christo vnd seinem
feind. die einander gar vil tieffer vernū-
men habenn. denn die. dy mitler dis-
spits gewesen sind. Jene ist zwischenn
den freündenn geschehen. Dis zw
schen den feinden. ein der allgerichte-
stem. dem andern allvngerechtestē.
Gedenck auch was obenn gesetzt ist
von dem vnergründlichem grund des
boshaftigen menschlichem hertzens.
Das allein christo. ergründlich vnd er-
kennt ist. ¶ Vñ ym auch ein ebempild.
Wenn ich von yemandt wiste ein ding.
das dem selben zu sunderer schmah. vñ
verdreyß keme. so ich dann eynen leicht-
fertigen menschen anwyse. vnd be-
wegte. das er dem selbenn söllich ding
auffhübe. so zweyffelt nyemant dar-
an. Das der. dem söllichs auffgcha-
benn würd. Das. von mir als von dem
ab iij